Objekt: Apameia

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer: 18292197

## Beschreibung

Kratzer auf der Vorder- und Rückseite.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen A $\Pi$ A, darüber B. Im r. F. eine Doppelflöte (aulos). Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname K $\Omega$ KOY.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemässe Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

#### Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 12.51 g; Durchmesser: 28 mm;

Stempelstellung: 12 h

### Ereignisse

Hergestellt wann 88-76 v. Chr.

wer

wo Apameia (Kibotos)

Beauftragt wann

wer Kokos

WO

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

WO

[Geographischer wann Bezug]

wer

wo Kleinasien

# **Schlagworte**

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

#### Literatur

• F. S. Kleiner, The Late Cistophori of Apameia, in: O. Mørkholm - N. M. Waggoner, Essays in Honor of Margaret Thompson (1979) 126 Nr. 18 h (dieses Stück, ca. 88-76 v. Chr.)..